

Erste International Week an der Hochschule

Vom 12. bis 16. Juni Premiere mit Vorträgen und Workshops



Im Studentenclub „Tivoli“ finden regelmäßig Länderabende statt, wie hier im Bild mit Studentinnen aus Kirgistan.

International. Weltoffen. Vielfalt – unter diesem Motto laden vom 12. bis 16. Juni 2017 die Kollegen der International Offices der Partnerhochschulen zur ersten International Week an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) ein. Die internationalen Teilnehmer erwartet eine bunte Mischung aus informativen Vorträgen, interessanten Workshops und kommunikativen Networking-Aktivitäten.

Ebenfalls ausdrücklich sind alle Studierenden, Hochschulangehörigen und

Forschenden der WHZ eingeladen, mit den internationalen Gästen in Kontakt und ins Gespräch zu kommen. Informationen über ein mögliches Auslandsstudium bekommen Interessierte direkt bei den Partnerhochschulen. Außerdem bietet sich das Treffen zum Austausch und zu Kooperationsmöglichkeiten an – am besten am International Day am 14. Juni 2017 ab 13 Uhr im Mensa- und Hörsaalgebäude auf dem Campus Scheffelstraße. (KS/SD)

Programm 12. bis 16. Juni

ab 13 Uhr/S_HS2: Vorträge zu internationalen Kooperationsprogrammen und Leuchtturmprojekten der WHZ
ab 15 Uhr/Foyer: Stände der internationalen Studierenden

14. Juni, ab 19 Uhr/„Barterre“: Länderabend Tschechien im Alten Gasometer in Zwickau

Von internationalen Erfahrungen profitieren

Fakultät Wirtschaftswissenschaften arbeitet intensiv mit Partnern zusammen

Viele Absolventen zieht es nach einem Studium zu den Großunternehmen in die Großstädte. Im Projekt „SHARPEN“ (small and medium-sized enterprises Human resource Attraction, Retention and Performance Enhancement Network) sollen jetzt Strategien entwickelt werden, wie die Attraktivität von kleinen und mittleren Unternehmen für Absolventen gesteigert werden kann. An der Westsächsischen Hochschule Zwickau wird das Projekt federführend von Prof. Dr. oec. Angela Walter koordiniert. Weil andere Regionen in Europa ähnliche Probleme der Besetzung freier Personalstellen haben wie Westsachsen, sind die Kajaani University of Applied Sciences (Finnland), die SMK

University of Applied Sciences (Litauen), die Technical University Liberec (Tschechien) und die University of Huddersfield (Großbritannien) mit dabei. Im April fand in Zwickau eine erste Studienwoche statt, an der 29 Studenten und 9 Dozenten aus allen Partnerländern teilnahmen. Bei den Workshops an der WHZ, bei der IHK in Zwickau und in Unternehmen wurden Fallstudien gelöst und personalwirtschaftliche Fragen bearbeitet (www.efis.tul.cz/sharpen). Das Projekt findet innerhalb des EU-Programmes Erasmus+ statt. Das gilt auch für das an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften angesiedelte Projekt „SHINE“ (Share, Improve, Develop: today's excellence for tomorrow's HVET

(Higher Vocational Education). Bis August 2018 geht es um die Zusammenarbeit zur Förderung von Innovation und Austausch von Verfahren im HVET-Bereich, der Fokus liegt auf dem Aufbau strategischer Partnerschaften auf transnationaler Ebene. Mit SHINE sollen gute Ideen vorgestellt und Trainingsangebote verbessert werden. Seither haben drei Meetings und drei Multiplier Events in Zwickau, Göteborg und Brüssel stattgefunden, davon das Erste in Zwickau. Als Konsortialführer fungiert das Instituto Formazione Operatori Aziendali aus Italien. Projektleiter an der WHZ ist Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann. (AG/CW)

–www.projectshine.eu/